



GEMEINDEBLATT DER
EVANGELISCH-LUTHERISCHEN
KIRCHENGEMEINDEN
HAINHOLZ UND ST. ANDREAS

KREUZ UND QUER

*Erkennen Sie die
Sprichwörter aus der
Bibel?*

SEITE 4

*Herbsttöne ab 11.10.
jeden Mittwoch um
18 Uhr*

SEITE 3

*Benefizkonzert,
Engel-Ballett,
Laternenumzug
und mehr*

SEITE 6



Nr. 96

OKTOBER

BIS

NOVEMBER

2023

MARTIN LUTHER UND DIE DEUTSCHE SPRACHE

Meine erste Gemeinde war bäuerlich geprägt. Sie lag im Teufelsmoor unweit von Bremen. Anlässlich des Reformationstages am 31. Oktober plante ich einmal eine Bibelausstellung im Gemeindehaus.

Die Eltern meiner Konfirmanden hatten dafür ihre zum Teil uralten Familienbibeln zur Verfügung gestellt. Beeindruckend. Ich hatte die Deutschlehrer der nahegelegenen Schule eingeladen, sich die Ausstellung mit ihren Schülern anzusehen. Nur einer kam mit seiner Klasse. Auf meine Frage, was denn mit den anderen sei, sagte er bedauernd: "Meine Kollegen wollen mit der Kirche nichts zu tun haben".

Das war für mich enttäuschend. Aber es zeigte vor allem eine merkwürdige Blindheit der Lehrer gegenüber den eigenen Wurzeln. Martin Luther war ein Glücksfall für die deutsche Sprache. Zu seiner Zeit herrschte ein Sprachenchaos in Deutschland. Menschen konnten „nach 30 Meilen Weges“ einander nicht mehr verstehen. Der Wortschatz der Lutherbibel einte diese über 20 verschiedenen

Sprachen und Dialekte. Mit seiner Sprache schuf Luther erst die Voraussetzung für ein gemeinsames deutsches Bewusstsein.

Viele Ausdrücke, die wir heute benutzen, hat Luther erfunden: Lückenbüßer, friedfertig, wetterwendisch, Machtwort, Muttersprache, Feueifer, Langmut, Lästermaul oder Morgenland. Der Sprachschöpfer hat auch biblische Weisheiten so genial in Sprachbilder übersetzt, dass sie im Deutschen – und nur in der deutschen Sprache – zu Sprichwörtern geworden sind: Wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein (engl.: Harm set, harm get) oder Auge um Auge, Zahn um Zahn (engl.: tit for tat).

Auch für den Reformationstag am 31.10.2023 ist wieder etwas geplant: ein mittelalterliches Luthermahl in der St. Andreas-Kirche. Mit Speis und Trank, mit Tischmusik und Luthers Tischreden. Es beginnt um 18 Uhr. Eingeladen sind alle, Groß und Klein. Besonders die, die sich für die Wurzeln der deutschen Sprache interessieren.

ANDREAS AHNERT



Herbsttöne

Musikalische Andacht am Mittwoch um 18 Uhr in St. Marien, Hainholz



11.10. Chöre Delira famosa, daChor und Pink Diesel

Wasser-Lieder

Die Chöre laden ein zur lustigen Wasser-Collagen-Party für eine kreativ und lebendig klingende Erfrischung mit Holger Kirleis am Klavier. Mit Marc Jacobmeyer.

18.10. Julia Knippel und Fabian Roth

Orgel und Schlagzeug

God - the QUEEN of our Life: Bohemian Rhapsody und mehr. Mit Dr. Nikolas Keitel.

25.10. Band der Ev.-methodistischen Kirche

Christlicher Pop

Die Lobpreisband der Johanneskirche der Ev.-methodistischen Kirche Hannover spielt lebensfrohe und dynamische Lieder. Mit Dr. Nikolas Keitel.

01.11. Christin Strittmatter

Popsongs mit Gesang und Klavier

Christin Strittmatter singt von der Vergänglichkeit, vom Glück und vom Neubeginn.

Mt Mia Pöhler und Marc Jacobmeyer.

08.11. Nico und Henrike

Popsongs mit Gitarre und Gesang

Eine kunterbunte Reise durch die Musik mit Amy Winehouse, Green Day, Johnny Cash und mehr.

Mit Marc Jacobmeyer.

15.11 Voice 'n' Gospel

A-cappella-Chor

A-cappella-Chormusik aus Linden. Seit über 20 Jahren eine bunte Mischung aus Pop, Jazz, Klassik und... Gospel! Leitung: Tilo Gutjahr. Mit Marc Jacobmeyer.

22.11. Samphire

Akustik Folk bis Rock

Das Programm des Folktrios mit Gesang, Gitarre, Akkordeon und Kontrabass steht unter dem Titel "Departures": Lieder über das Aufbrechen.

Mit Marc Jacobmeyer.

ERKENNEN SIE SPRICHWÖRTER AUS DER BIBEL?

Die Bibel prägt durch die Übersetzung Martin Luthers unsere Sprache bis heute ganz entscheidend. Besonders deutlich wird dies bei Sprichwörtern und Redensarten, die ganz selbstverständlich im Alltag auftauchen.

Wie z.B. in der kleinen Geschichte, die Sie unten finden. **Erkennen Sie alle Sprichwörter, die aus der Bibel stammen? Nehmen Sie sich doch einen Stift zur Hand und markieren Sie alle, die Sie finden. Weiter hinten finden Sie eine Auflösung, mit der Sie Ihre Ergebnisse kontrollieren können.**

Eine Nachbarschaftsszene irgendwo in Deutschland („Sprichwortbingo“)

Zwei Nachbarschaftsparteien leben seit einigen Jahren nebeneinander in einem Reihenhauses. Es sind die Müllers und die Peters. Beide Parteien verstehen sich gut. Gerade die Männer. Sie waren sogar einmal ein Herz und eine Seele. Teilten das Bier beim Grillen, prosteten sich zu: Eine gute Nachbarschaft, so sprachen sie, ist doch wirklich das A und O.

Doch seit einigen Wochen verdüstert sich die Atmosphäre. Herr Müller hat Pläne für eine neue Einfahrt. Mit einer seltenen, wirklich auffälligen Pflasterung. Die Lieferung ist schon eingetroffen und wurde prompt auf das Grundstück der Peters abgestellt – „Ist doch nicht so wild, Nachbar. In ein paar Wochen ist es doch vorbei“, so Herr Müller. Doch Herr Peter ist sauer. Das ist ihm wirklich ein Dorn im Auge. Also sucht er noch einmal das Gespräch mit seinem Nachbarn: „Warum möchtest du denn diese auffällige Pflasterung machen? Für eine Midlifecrisis bist du zu alt. Sicher, jeder hat mal schräge Ideen und auch ich hatte so meine Pläne,

aber das waren Jugendsünden.“ Herr Müller wurde sauer. Er war stolz auf sein Projekt: „Du bist doch nur neidisch, dass deine Einfahrt nicht so schön sein wird wie meine in Zukunft. Ich dachte, ich kann mich auf dich verlassen. Das andere etwas sagen, okay. Aber du? Dass du unsere Nachbarschaft so derartig mit Füßen trittst.“ Da bekam auch Herr Peter einen hochroten Kopf: „Ich trete unsere Nachbarschaft mit Füßen? Wie kommst du darauf? Du hast ja nicht mal mit mir geredet. Dich nicht abgestimmt mit deinen blöden roten Sandsteinen. Ich will dir mal was sagen: Du suchst doch in mir nur einen Sündenbock.“ Beide schauten auf das ganze Tohuwabohu in der Einfahrt, und Gift und Galle stiegen in ihnen auf. Herr Peter brachte es auf den Punkt: „Nachbar, so geht es nicht. Die fetten Jahre zwischen uns sind vorbei! Damit kommst du nicht durch.“ Schnaubend gingen die beiden auseinander.

Ja, sie kamen wirklich auf keinen grünen Zweig mehr. Vorbei die Vision vom nachbarschaftlichen Gelobten Land.

Beide stürmten nach Hause. Vorbei an Kind und Kegel. Herr Peter: „Dem werde ich die Leviten lesen. Wenn er glaubt, dass er damit durchkommt, dann hat er auf Sand gebaut.“

Herr Müller: „Da hast du seit Jahren ein so gutes Verhältnis. Und dann entpuppt sich der gute Nachbar als Wolf im Schafspelz. Ist genauso spießig wie alle anderen.“

Und so vergruben sie sich in ihre Gedanken. Und überlegten, wie sie dem anderen übel mitspielen konnten.

Zuerst, dachte sich Herr Peter, werde ich sein Bauvorhaben beim Amt auf Herz und Nieren prüfen lassen. Der blöde Kerl hat bestimmt etwas nicht bedacht. Und so war es: es stellte sich heraus, dass der rote Sandstein gegen Bauverordnung 33a verstieß. Triumphierend stolzierte Herr Peter hinaus, als er Herrn

Müller draußen erspähen konnte. Er warf ihm die Verordnung zu Füßen. „So, Nachbar, jetzt hat sich das mit deinem Stein.“ Mit hochrotem Kopf las Herr Müller das Papierstück und hatte den Preis im Hinterkopf, den er für all das schöne Gestein schon bezahlt hatte. Na warte, dachte er sich. Das kriegt er wieder. Auge um Auge, Zahn um Zahn. Als ob der alles nach Vorschrift macht. Ich werde schon was finden. Ich fange bei Adam und Eva an. Und dann bekommt er seine Hiobsbotschaft. „Aber“, warnte Frau Müller noch: „Willst du das nicht anders lösen? Du warst doch sonst nicht so. Du bist mir wirklich ein Buch mit sieben Siegeln, wenn du dich so verhältst.“ Herr Müller entgegnete: „Dem werde ich einen Denkkzettel verpassen.“ Und so inspizierte er immer wieder heimlich das Grundstück des Nachbarn. Ging alles durch. Die Kellertreppe, sogar aufs Dach stieg er. Aber lange fand er nichts. Bis er die japanische Zierröhre im Garten hinter dem Haus entdeckte. Stand die nicht eindeutig auf seinem Grund? Da hatte er den Stein des Anstoßes gefunden. Herr Peter hatte sich nicht genau an die Bepflanzungsordnung nach § 14 gehalten. Der Baum stand 15 cm zu weit rechts und berührte in der Tat das Grundstück der Müllers. Man kann sich vorstellen, was dann folgte. Diesmal war es Herr Müller, der triumphierend Herrn Peter mit der Bepflanzungsordnung konfrontierte.

Und so ging es hin und her. Und allen wurde allmählich deutlich: Hier wird kein Stein auf dem anderen bleiben.

Frau Peter warnte noch davor, erneut zum Gegenschlag auszuholen: „Das ist doch David gegen Goliath. Müller verdient viel mehr als du. Wenn es am Ende um einen Anwalt geht, ist er im Vorteil.“ Aber Herr Peter ließ sich nicht mehr bremsen: „Der Müller ist doch ein Koloss auf tönernen Füßen.“ „Achtung“, sagte da Frau Peter. „Achtung, mein Lieber: Hochmut kommt vor dem Fall.“

So ging es ein paar Monate weiter. Bald kannten die bei-

den Nachbarn das Grundstück des anderen besser als das eigene, und sie wurden zu Experten aller Verordnungen, die man sich denken kann. Aber schließlich ging es nicht weiter. Sie hatten sich erschöpft.

Eine Lösung musste her. Den Einfall hatten die beiden Frauen, die das Gezeter ihrer Männer nicht mehr ertragen konnten. „Die beiden sind doch verrückt. Bekriegen sich mit den Ämtern und werden dabei vom Pontius zum Pilatus geschickt. Und sie merken nicht, dass das zu nichts führt. Wir müssen zum Obmann gehen. Der muss schlichten. Ein salomonisches Urteil sprechen. Das alles stinkt zum Himmel.“

Gesagt, getan. Sie gingen zum Obmann. Der versammelte die Streithähne vor sich und sprach: „Liebe Leute. Das ist das Streiten nicht wert. Alle Wasser fließen ins Meer. Es wird Zeit, dass Ihnen beiden ein Licht aufgeht.“ Zuerst erstarrten beide Männer zur Salzsäule. Aber dann hatten sie ein Einsehen. Sie wussten ja, dass der ewige Streit zu nichts führen konnte. Sie trugen sich nicht gleich wieder auf Händen. Sie hatten sich entschieden, die Einfahrt zusammen zu bauen. Auf beiden Seiten. Und Friede kehrte ein. In einem Reihenhaus irgendwo in Deutschland.

(Auflösung auf S. 18)

DR. NIKOLAS KEITEL

BENEFIKONZERT

Herzliche Einladung zum Benefizkonzert für die Ukraine-Hilfe am Samstag, 14. Oktober, um 18 Uhr in der St. Marien-Kirche. Die Familie Shulgin musste im Februar 2022 aus der Ukraine fliehen. Solomiia ist 10 Jahre alt und ein

Benefizkonzert zugunsten der UKRAINE-Hilfe

Samstag, 14.10.2023 | 18 Uhr

Solomiia Shulgina | Blockflöte
Alexander Shulgin | Oboe
Andreas Schmidt | Orgel

großes Talent an der Blockflöte. Sie hat bereits mehrere Wettbewerbe gewonnen. Ihr Vater Alexander hat Oboe studiert. Gemeinsam mit dem Organisten Andreas Schmidt präsentieren sie ein Programm deutscher und ukrainischer Komponisten. Mit dabei die Uraufführung eines Blockflötenkonzertes von Andreas Schmidt und ein Lied von Alexander Shulgin. Begleitet wird das Konzert mit Impulsen von Pastor Dr. Nikolas Keitel

Nach dem Konzert wird zu Gesprächen, Wein und Knabbereien eingeladen.

DR. NIKOLAS KEITEL

„ENGEL“ – TANZPROJEKT

Engel-Ballett am Sonntag, 15.10., 18 Uhr, Premiere

Haben Engel Flügel? Schülerinnen der Tanzakademie Hannover-Neustadt im Alter von 12 bis 17 Jahren haben sich mit dieser und anderen Fragen rund um das Thema Engel auseinandergesetzt und mit Tanz versucht, ihre Vorstellungen in Bilder zu verwandeln. Unter der

Leitung von Maike Jürgensen entwickelten die Jugendlichen eigene Choreografien und präsentieren Tanzstücke zu verschiedenen Facetten. Dabei streifen sie Schutzengel, die Engel als Boten, aber auch die gefallenen Engel und viele andere Aspekte.



DR. NIKOLAS KEITEL

SOUNDTRACK OF LIFE: FILMMUSIK TRIFFT GOTTESDIENST



Am Freitag, 3. November, um 18 Uhr findet der letzte Gottesdienst in dieser Reihe in diesem Jahr statt. In der St. Marien-Kirche geht es diesmal um den Film „Star Wars“. Die Live-Musik kommt von Julia Knippel an Piano und Orgel und Fabian Roth am Schlagzeug.

DR. NIKOLAS KEITEL

LATERNENUMZUG IN VINNHORST



Der Laternenumzug in Vinnhorst startet am Samstag, 11.11. um 17 Uhr an der St. Andreas-Kirche. Der Laternenumzug wird von St. Martin auf einem Pferd und dem Spielmannszug begleitet. Am Ende

gibt es an der St. Hedwig-Kirche Kinderpunsch, Glühwein, Bratwürste und Kekse. Bitte unbedingt einen eigenen Becher / eine eigene Tasse mitbringen!

MITMACHEN BEI DEN KRIPPENSPIELEN



Sowohl in St. Marien in Hainholz als auch in St. Andreas in Vinnhorst freuen wir uns auf das Krippenspiel an

Heiligabend. Alle Kinder sind eingeladen, dabei mitzumachen! Es ist egal ob mit viel, wenig oder gar keinem Text. Voraussichtlich ab Mitte November treffen wir uns zum Proben und Spielen.

Es sind zwei Gruppen, die jeweils ein Krippenspiel einüben (eine in Hainholz, eine in Vinnhorst) und auch vor Ort das Krippenspiel an Heiligabend präsentieren.

Wir laden noch per Postkarte ein. Wer mitmachen möchte, schreibe aber gerne schon eine Mail an Marc.Jacobmeyer@evlka.de oder spreche auf den Anrufbeantworter unter Tel. 352 09 10.

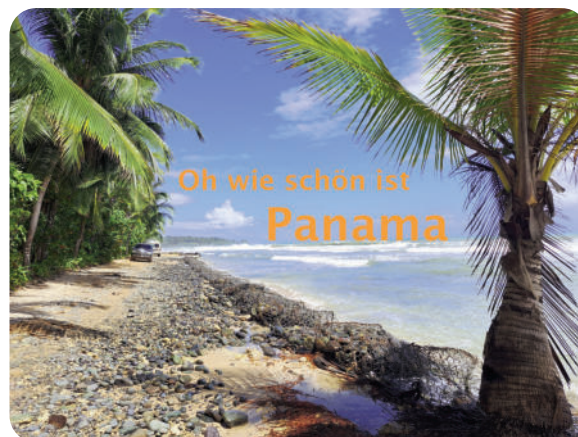
MARC JACOBMEYER

BILDERABEND: PANAMA

Der Freundeskreis der Hainhölzer Kirchengemeinde lädt ein zu einer Bilderreise nach Panama am **Donnerstag, 30. November um 19 Uhr**.

Den Abend wird Frau Alma Petersen gestalten.

Oh wie schön ist Panama - Janosch hatte Recht, Panama ist das Land mit den tropischen Regenwäldern, 1518 traumhaften Inseln, einer artenreiche Vielfalt von Flora und Fauna, einer florierenden Hauptstadt Panama City mit dem Panamakanal und 104 internationalen Banken und etlichen Wolkenkratzern. Das kleine Land in Mittelamerika zwischen Pazifik und Karibik ist als Reiseziel ein Geheimtipp.



Rosi



König Bestattungen

Inh. G + R Preuß

Im Trauerfall stehen wir Ihnen helfend und beratend zur Seite,
kommen auf Wunsch zu Ihnen ins Haus,
nehmen Ihnen alle Behördenwege ab und erledigen alle Formalitäten.
Verrechnung von Sterbegeldern und Versicherungsleistungen.

Unter unserem Sammelruf erreichen Sie uns Tag und Nacht

350 45 45

30165 Hannover - Hainholz
Guts-Muths-Str. 1 * Am Jahnplatz

30419 Hannover - Herrenhausen
Haltenhoffstr. 199 * Ecke Meldaustraße

'mal was anderes ...



MOSINSKI

M A L E R M E I S T E R

Bunnenbergstraße 13 · 30165 Hannover
Fon 0511.703009 · Fax 0511.7010232
info@mosinski-malermeister.de

Ihr Team für:

- · Renovierungen nach Ihren Wünschen
 - · Tapezierarbeiten
 - · Lackierarbeiten
 - · Gerüstbau
 - · Fassadenbeschichtung
 - · indiv. Beratung + Ausführung
 - · bequemes Renovieren für Senioren
- mosinski-malermeister.de

IMPRESSUM:

Herausgeber des Gemeindeblattes:

Die Kirchenvorstände der Ev.-luth. Kirchengemeinde Hannover-Hainholz und der Ev.-luth. St. Andreas-Kirchengemeinde Hannover-Vinnhorst.

Redaktion: M. Jacobmeyer (v. i. S. d. P.), A. Knebusch, R. Oesterle, E. Tödter, U. Wille.

Layout: Monika Oesterle

Fotos: music4life / pixabay (S. 1), wikipedia commons (S. 2), A. Petersen (S. 7 r.u.)

Kontakt zur Redaktion: E-Mail: KG.Hainholz.Hannover@evlka.de oder über das Gemeindebüro der Kirchengemeinde Hainholz, Turmstr. 3a, 30165 Hannover, Tel. 0511 352 09 00, Fax 352 02 12.

Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel zu kürzen oder nur teilweise zu veröffentlichen.

Auflage: 4.500, sechs Ausgaben im Jahr. **Druck:** Druckerei Mantow

Redaktionsschluss Ausgabe Dez./Jan.: Freitag, 3. November

Verteilung ab Freitag, 24. November

NEUE DIAKONIN IM ANERKENNUNGSJAHR

Ich bin Mia Pöhler, die neue Diakonin im Anerkennungsjahr, und freue mich schon auf die gemeinsame Zeit mit euch. Ich bin 24 Jahre alt, komme ursprünglich aus Wolfsburg und habe an der Hochschule Hannover Religionspädagogik und Soziale Arbeit studiert. Tatsächlich habe ich 2018 gemeinsam mit Angelina Fischer, meiner Vorgängerin, angefangen zu studieren, aber etwas länger gebraucht. Das liegt daran, dass ich noch ein halbes Jahr in den Niederlanden studiert und eine Zusatzqualifikation für Religionsunterricht in der Sekundarstufe 1 erworben habe. Jetzt fühle ich mich bereit, praktische Erfahrungen zu sammeln und das Gemeindeleben mit euch zu gestalten. Außer in der Gemeinde könntet ihr mich auch im Kulturtreff Hainholz treffen, bei dem ich meine sozialarbeiterische Anerkennung in diesem Jahr durchführe. Ich freue mich auf spannende Begegnungen und neue Impulse!



EIN NEUER KIRCHENVORSTAND

Im kommenden Jahr werden am 10. März neue Kirchenvorstände gewählt.

Robert Schmitz gibt einen Einblick in seine ehrenamtliche Tätigkeit als Kirchenvorsteher der Kirchengemeinde St. Andreas:

„In der laufenden Amtsperiode des Kirchenvorstands nehme ich an den monatlichen Sitzungen teil, bei denen alle Fragen und Informationen rund um unsere St. Andreas Gemeinde besprochen werden. Ich schätze an dieser ehrenamtlichen Arbeit, dass sich jeder nach seinen Neigungen einbringen kann. Das betrifft neben den gottesdienstlichen Aspekten z.B. auch die Themen Immobilien, Finanzen oder Verwaltung. Wir alle haben einen großen Gestaltungsspielraum in unserem Tun. Ich habe im Kirchenvorstand neue, interessante und engagierte Menschen kennengelernt und die gewonnenen Eindrücke werden mein Leben auch nach dieser Arbeit prägen.“

Auch Ekkehard Albrecht macht die Wichtigkeit dieser Aufgabe deutlich:

„Nach nunmehr neun Jahren im Kirchenvorstand der St. Andreas- Kirchengemeinde möchte ich mich nicht mehr für die Kirchenvorstandswahl aufstellen lassen. Es wird Zeit, dass nun die jüngere Generation diese Aufgabe übernimmt. Es war für mich eine dankbare Aufgabe, die ich gern ausgeübt habe. Es gilt, vorwärts zu schauen und da möchte ich Sie auffordern, stellen Sie sich für die kirchliche Arbeit zur Verfügung. Wir brauchen Sie und wir brauchen die Kirche und Gottes Wort. Helfen Sie mit, dass unsere Kirchengemeinde seine Arbeit weiterhin für die Vinnhorster leisten kann. Unser Slogan zum Gemeindefest, '70 Jahre und kein bisschen leiser - wir lassen die Kirche im Dorf' spricht für sich.“

 **KIRCHE MIT MIR.DE**
KIRCHENVORSTANDSWAHL

UNSER
SERVICE
IST IHR
VORTEIL

 Druckerei GmbH
MANTOW

Hägenstraße 9 | 30559 Hannover
Tel. +49 (0) 511 / 58671-0 | Fax -99
info@mantow.com | www.mantow.com



Wir sind auf folgenden Friedhöfen für Sie da:
Herrenhausen, Stöcken, Vinnhorst, Hainholz,
Nordstadt, Letter, Garbsen, Marienwerder
und auf Anfrage.

www.gaertnerei-markgraf.de

Am Fuhrenkampe 6 · 30419 Hannover
Tel. (0511) 75 39 46

Hugo Bengsch Sanitär- und Heizungstechnik GmbH

www.vaillant.de

*BHKW – Die Energie-Alternative
für alle, die mehr erwarten!*

Meisterbetrieb für:

- Sanitär
- Heizung
- Solartechnik

Besuchen sie uns
in der Ausstellung:
Schulenburg Landstr. 180
Termine nach Vereinbarung.

Hugo Bengsch GmbH
Wendehagen 53C
30419 Hannover
Tel. 05 11- 63 26 53
Fax 05 11- 37 51 25

Besuchen Sie uns im Internet unter www.hugobensch.de

*elektro
kellenter*



ELEKTROANLAGEN

Beratung – Planung

Ausführung

Auf dem Dorn 15
30165 Hannover

☎ (0511) 3 52 19 81

www.elektro-kellenter.de

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

MUSIK FÜR KINDER

Keyboard- und Klavierunterricht **V**

Mo nachmittags ab 15 Uhr
Bastian Maas (KiKiMu)
Tel. 9878-702

ERWACHSENE

Dienstagstreff **H**

Di, 31.10. und 28.11., 15:30 Uhr
Gemeindebüro, Tel. 352 09 00

Theatergruppe „Hainhölzer Rampe“ **H**

M. Jacobmeyer, Tel. 352 09 10

Frauenfrühstück **V**

Mi, 6.12. in St. Hedwig, 9:30 Uhr
M. Wollschläger
Tel. 352 09 00

(warme) Ma(h)lzeit **V**

Mi., 25.10. und 29.11., 18 Uhr

60plus (Männer und Frauen) **V**

Do, 12.10. und 9.11., 15 Uhr
M. Leonhardt, Tel. 78 90 68
A. Ahnert, P.

Männerkreis **V**

Do. 5.10. und 2.11., 18 Uhr
im Raum beim Gemeindebüro
N. Felchow, Tel. 63 21 68
(Gemeindebüro)

Themenabend am Donnerstag **H**

Do, 30.11., 19 Uhr
R. Lange, Tel. 352 09 00
(Gemeindebüro)

Second-Hand-Markt-Gruppe **V**

I. Vujevic, Tel. 63 43 44
K. Gerner, Tel. 67 19 76

DON KOSAKEN IN DER ST. ANDREAS-KIRCHE

Am Mittwoch, 20.12., um 19 Uhr findet ein Konzert des "Don Kosaken Chores Serge Jaroff®" unter der Künstlerischen Leitung von Wanja Hlibka in der St.Andreas-Kirche statt.

Der Chor bietet einen Abend mit festlichem Kirchengesang wie auch mit Volksweisen und zauberhaften Klängen von bekannten Komponisten.

Vorverkaufskarten für diesen klanglichen Höhepunkt erhalten Sie in den Gemeindebüros der Kirchengemeinden St. Andreas (Tel. 0511 632168) und Hainholz (0511 3520900) sowie bei der Kulturgemeinschaft Vinnhorst, Vinnhorst, Rathausplatz 1 (0511-89755822).

Im Vorverkauf kosten die Karten 23 €, Restkarten an der Abendkasse gibt es für 25 €.

ANDREAS AHNERT

H Gemeindehaus in Hainholz:
Turmstr. 3a, 30165 Hannover

V Gemeindehaus in St. Andreas:
Hartungstr. 1a, 30419 Hannover

GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

St. Marien



St. Andreas

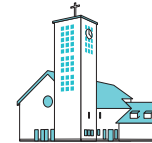


Mi 11. Okt.	18:00 Herbsttöne: Chöre Delira famosa, daChor, Pink Diesel	D. Jacobmeyer		
So 15. Okt. 19. So. n. Trinit.	<i>gemeinsamer Gottesdienst in St. Andreas</i>		11:00 Gottesdienst	P. Dr. Nikolas Keitel
Mi 18. Okt.	18:00 Herbsttöne: Julia Knippel und Fabian Roth	P. Dr. Keitel		
So 22. Okt. 20. So. n. Trinit.	18:00 Taizé-Gottesdienst	P. Dr. Keitel	<i>gemeinsamer Gottesdienst in St. Marien</i>	
Mi 25. Okt.	18:00 Herbsttöne: Band methodistische Kirche	P. Dr. Keitel		
So 29. Okt. 21. So. n. Trinit.	18:00 Gottesdienst mit Abendmahl	P. Dr. Keitel	11:00 Gottesdienst	P. i.R. Holzvoigt
Di 31. Okt. Reformationstag	<i>gemeinsamer Gottesdienst in St. Andreas</i>		18:00 mittelalterliches Luthermahl (Anmeldungen im Gemeindebüro)	P. Ahnert
Mi 1. Nov.	18:00 Herbsttöne: Christin Strittmatter	D. Jacobmeyer Dn. i. Anerkennungsj. Pöhler		
Fr 3. Nov.	18:00 Filmmusik trifft Gottesdienst: Star Wars	P. Dr. Keitel		
So 5. Nov. 22. So. n. Trinit.			11:00 Gottesdienst mit Abendmahl (gemeinsam mit Nordstädter Kirchengemeinde)	P. Griebhammer
Mi 8. Nov.	18:00 Herbsttöne: Nico und Henrike	D. Jacobmeyer		
So 12. Nov. Dritt. So.	18:00 Gottesdienst	P. Ahnert	11:00 Gottesdienst	P. Ahnert

St. Marien



St. Andreas



Mi 15. Nov.	18:00 Herbsttöne: Voice'n'Gospel	D. Jacobmeyer		
So 19. Nov. Vorl. So.	18:00 Gottesdienst (gemeinsam mit Nordstädter Kirchengem.)	Pn. Sonnenburg	11:00 Gottesdienst	P. i. R. Holzvoigt
Mi 22. Nov. Buß- u. Betttag	18:00 Herbsttöne: Samphire	D. Jacobmeyer		
So 26. Nov. Ewigkeitsso.	11:00 Gottesdienst mit Abendmahl	P. Dr. Keitel	11:00 Gottesdienst mit Abendmahl	P. Ahnert
Do 30. Nov. Andreastag			17:00 Andacht zum Andreastag	P. Ahnert
So 3. Dez. 1. Advent	18:00 Gottesdienst	P. Dr. Keitel	11:00 Gottesdienst	P. Dr. Keitel

Gottesdienst für die Kleinsten am Freitag, 24. November, 16 Uhr

In der Lutherkirche der Nordstadt wird der große Teppich ausgebreitet, es gibt Musik, Bewegung, Kreatives und Geschichten von Gott und den Menschen. D. Jacobmeyer und Team laden ein.

Kinderkirche am Samstag, 4. November, 10 Uhr

Alle Kinder aus Hainholz und Vinnhorst sind zur gemeinsamen Kinderkirche eingeladen. Wir treffen uns am 4. November im Gemeindehaus in Hainholz. Wir bieten von Vinnhorst eine gemeinsame Fahrt an, um 9:35 Uhr ist Treffen. Auf dem Programm steht Kreatives, Spielerisches, Ruhiges und Actionreiches. Die Kinderkirche beginnt um 10 Uhr und endet um 12 Uhr. Diakon Jacobmeyer und Team laden ein.

Die St. Marien-Kirche ist jeden Mittwoch von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

Zu Bürozeiten können Sie sich außerdem gerne einen Schlüssel holen.



PFLEGEN IST FÜHLEN.

Der ambulante Pflegedienst Ihrer Kirchengemeinde

Alten- und Krankenpflege, Pflege und Betreuung bei Demenz, Psychiatrische Pflege, Ambulanter Palliativ- und HospizDienst, Betreuung durch Ehrenamtliche, Haushaltshilfen, Vermittlung von Serviceleistungen, Tagespflege

Diakoniestation
Herrenhausen / Nordstadt
Eichsfelder Str. 56-58
30419 Hannover
Tel. 0511/ 271 356-0
www.dsth.de

 **DIAKONIE
STATIONEN**
Häusliche Alten- und Krankenpflege

Im Sterbefall sowie bei Bestattungsvorsorge sind wir für Sie da!

AB

ACKERMANN-BAUER

Bestattungsinstitut seit 1895

Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen Mensch und Menschlichkeit.

• **Fachgerecht** • **Transparent** • **Individuell**

Auf Wunsch: Finanzierung der Bestattung bis zu 36 Monate Laufzeit!

Hausbesuche in allen Stadtteilen



DIN EN 15617



Auf dem Loh 12, 30167 Hannover

info@ackermann-bauer.de

Stöckener Straße 21, 30419 Hannover

www.ackermann-bauer.de

Tag- und Nachruf:

0511-70 21 29

Gemeindefest
zu 70 Jahren
St. Andreas:
der Festtag in
Bildern



DRALLE

Bestattungen

ERD-, FEUER-, BAUM-, SEE- UND ANONYME BESTATTUNGEN
ERLEDIGUNG DER FORMALITÄTEN
ÜBERFÜHRUNGEN · BESTATTUNGSVORSORGE
AUF WUNSCH HAUSBESUCHE

Inhaber K. Winter · Gegründet 1885

30419 Hannover, Alt-Vinnhorst 4
30161 Hannover, Dörnbergstraße 29
30655 Hannover, Podbielskistraße 223
30855 Langenhagen / Godshorn



Tag u. Nacht (05 11) 78 98 18

www.dralle-bestattungen.de · info@dralle-bestattungen.de



**Abschied braucht Zeit
und Raum.**



Einen Menschen zu verlieren ist immer schwer.
Um so wichtiger ist ein würdevoller Abschied.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, **individuell** und
nach Ihren Wünschen zu **trauern**.

Hierfür haben wir in unserem Haus der Erinnerung
einen Raum für den **Abschied**, den **Gottesdienst**
und auch einen Raum für ein **gemeinsames
Beisammensein** im Anschluss.

Gerne beraten wir Sie zu allen Bestattungsformen
sowie auch zur Bestattungsvorsorge.

0511 - 39 39 39

Im Notfall sind wir rund um die Uhr erreichbar!

www.Garvens-Bestattungswesen.de

VSM
WE KNOW ABRASIVES

**Erfolgreich in aller Welt.
Zuhause in Hainholz.**

Schleifmittel von VSM

- > Qualität aus Hannover
seit über 150 Jahren
- > In mehr als 70 Ländern
der Welt aktiv

KOMPETENZ
KUNDEN-
ORIENTIERUNG
QUALITÄT

www.vsmabrasives.com



Zur Jugendfreizeit waren wir in den Ferien auf Römö. Auf der dänischen Insel hatten wir eine tolle Zeit und ganz viel Spaß. Das Team hat ein vielfältiges Programm vorbereitet und sich über die sehr positiven Rückmeldungen der Jugendlichen gefreut. Nach ein paar Tagen war das Wetter dann endlich auch so, dass wir an den großen Strand gehen und in der Nordsee schwimmen konnten.

MARC JACOBMEYER



AUFLÖSUNG: ERKENNEN SIE DIE SPRICHWÖRTER AUS DER BIBEL (S. 4)?

Apg 4,32: Die Menge der Gläubigen aber war ein Herz und eine Seele; auch nicht einer sagte von seinen Gütern, dass sie sein wären, sondern es war ihnen alles gemeinsam.

Offb 1,8: Ich bin das A und das O, spricht Gott der Herr, der da ist und der da war und der da kommt, der Allmächtige.

4. Mose 33,55: Wenn ihr aber die Bewohner des Landes nicht vor euch her vertreibt, so werden euch die, die ihr übrig lasst, zu Dornen in euren Augen werden und zu Stacheln in euren Seiten und werden euch bedrängen in dem Lande, in dem ihr wohnt.“

Ps 25, 7: Gedenke nicht der Sünden meiner Jugend und meiner Übertretungen, gedenke aber meiner nach deiner Barmherzigkeit, HERR, um deiner Güte willen!

1. Sam 2,29: Warum tretet ihr denn mit Füßen meine Schlachtopfer und Speisopfer, die ich für meine Wohnung geboten habe?

3. Mose 16, 7-10: Und danach zwei Böcke nehmen und vor den HERRN stellen an den Eingang der Stiftshütte und soll das Los werfen über die zwei Böcke: ein Los dem HERRN und das andere dem Asasel, und soll den Bock, auf welchen das Los für den HERRN fällt, opfern zum Sündopfer.

1. Mose 1,2: Und die Erde war wüst und leer, und Finsternis lag auf der Tiefe; und der Geist Gottes

schwebte über dem Wasser. Martin Luther übersetzte „Tohuwabohu“ aus der hebräischen Bibel mit „wüst und leer“.

5. Mose 32,33: Denn ihr Weinstock ist vom Weinstock zu Sodom und von dem Acker Gomorras; ihre Trauben sind Galle, sie haben bittere Beeren. Ihr Wein ist Drachengift und wütiger Ottern Galle.

1. Mose 41,25-36: Hier wird erzählt, dass der Pharao einen schlimmen Traum hatte. Er sieht sieben schöne und fette Kühe aus dem Nil aufsteigen, danach sieben hässliche, magere Kühe. Josef deutet dies auf sieben „fette“ Jahre, denen sieben magere Jahre folgen würden.

Hiob 15,32: Er verwelkt noch vor der Zeit, und sein Zweig wird nicht mehr grünen.

1. Mose 12, 1ff.: Das Gelobte Land ist das Land, das Gott Abraham zusagt.

Das dritte Buch Mose heißt auf Hebräisch „Levitikus“. Es enthält viele Verhaltensvorschriften für Priester (die Leviten). Im christlichen Mönchtum gehörte es zu den Bußübungen, das Buch Levitikus genau zur Kenntnis zu nehmen. Da wurden „die Leviten gelesen“.

Mt 7,26: Und wer diese meine Rede hört und tut sie nicht, der gleicht einem törichten Mann, der sein Haus auf Sand baute.

Mt 7, 15: Seht euch vor vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, inwendig aber sind sie reißende Wölfe.

Ps 7,10: Lass enden der Gottlosen Bosheit, den Gerechten aber lass bestehen; denn du, gerechter Gott, prüfest Herzen und Nieren.

2. Mose 21, 23f.: Entsteht ein dauernder Schaden, so sollst du geben Leben um Leben, Auge um Auge, Zahn um Zahn, Hand um Hand, Fuß um Fuß.

Die ersten Kapitel der Bibel berichten in der Schöpfungserzählung von den ersten Menschen: Adam und Eva.

Ein Buch der Bibel heißt nach seinem Protagonisten „Hiob“. Hiob, eigentlich ein frommer und wohlhabender Mann, erhält im Laufe des Buches immer wieder schlimme Nachrichten: Hiobsbotschaften eben.

Offb 5, 1: Und ich sah in der rechten Hand dessen, der auf dem Thron saß, ein Buch, beschrieben innen und außen, versiegelt mit sieben Siegeln.

1. Petr 2,8: Für die aber, die nicht glauben, ist er der Stein, den die Bauleute verworfen haben; der ist zum Eckstein geworden und ein Stein des Anstoßes und ein Fels des Ärgernisses. Sie stoßen sich an ihm, weil sie nicht an das Wort glauben, wozu sie bestimmt sind.

Mt 24,2: Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Seht ihr nicht das alles? Wahrlich, ich sage euch: Es wird hier nicht ein Stein auf dem andern bleiben, der nicht zerbrochen werde.

1. Sam 17: Hier wird vom Kampf des Hünen Goliaths, einem erfahrenen Krieger, gegen den jungen Hirten David berichtet. Der Ausgang scheint klar. Aber Davids

„Köpfchen“ setzt sich gegen Goliath durch.

Dan 2, 31-49: Hier wird ein Traum geschildert, in dem ein Koloss aus Gold, Silber, Erz und Eisen besteht. Die Füße aber sind teilweise aus Ton. Dieser Koloss bezeichnet die vier großen Weltreiche der damaligen Zeit und prognostiziert deren Untergang.

Spr 16,18: Wer zugrunde gehen soll, der wird zuvor stolz; und Hochmut kommt vor dem Fall.

Lk 23, 6-7: „Als aber Pilatus das hörte, fragte er, ob der Mensch aus Galiläa wäre. Und als er vernahm, dass er unter die Herrschaft des Herodes gehörte, sandte er ihn zu Herodes, der in diesen Tagen auch in Jerusalem war.“ Niemand wollte sich zuständig fühlen, Jesus zu verurteilen. Darum schickte Pontius Pilatus, der römische Statthalter, Jesus zu Herodes, dem Klientelkönig Galiläas. Der wiederum schickte ihn wieder zurück zu Pilatus.

1. Kön 3, 16-28: König Salomo galt als überaus weise. Bekannt ist sein Urteil im Streit zwischen zwei Frauen, die beide behaupteten, die Mutter eines Neugeborenen zu sein. Da es keine Zeugen gab, erteilte Salomo die Anweisung, das Kind mit dem Schwert zu teilen, so dass jede eine Hälfte bekäme. Da zeigte sich die wahre Mutter: Sie verzichtete, damit das Kind am Leben bleibt.

Pred 1,7: Alle Wasser laufen ins Meer, doch wird das Meer nicht voller; an den Ort, dahin sie fließen, fließen sie immer wieder.

1. Mose 19,26: Und Lots Frau sah hinter sich und ward zur Salzsäule.

NACHRICHTEN AUS HAINHOLZ

BENÖTIGEN SIE KOSTENLOSE HILFE ...



... bei Einkäufen oder Arztbesuchen? Möchten Sie, dass Sie jemand beim Spaziergang begleitet oder zum Friseur bringt? Dann rufen Sie unser Gemeindebüro in Hainholz an: Tel. 352 09 00 (zu den auf der letzten Seite angegebenen

Bürozeiten). Frau Barbro Birken wird sich dann bei Ihnen melden und einen Termin vereinbaren. Ihre Tätigkeit ist begrenzt auf das Gebiet der Kirchengemeinde Hainholz.

KIRCHENGEMEINDE HAINHOLZ

DIENSTAGSTREFF

Zum Dienstagstreff kommen Seniorinnen und Senioren wieder am 31.10. und 28.11. zusammen.

Die Treffen finden um 15:30 Uhr im Hainhölzer Gemeindehaus statt.

ERIKA ÖHLERKING

Herzlichen Glückwunsch
und
Gottes reichen Segen



NACHRICHTEN AUS HAINHOLZ

Wenn Ihr Name nicht in der Kirchenzeitung erscheinen soll, rufen Sie bitte vor dem jeweiligen Redaktionsschluss im Gemeindebüro an! Wenn Sie „Goldene Hochzeit“ o. Ä. feiern, bitten wir Sie, uns das auch rechtzeitig vorher mitzuteilen, weil wir sonst nicht gratulieren können. Wir drucken folgende Geburtstage ab: 70, 75 und alle Geburtstage ab 80 Jahre.

NACHRICHTEN AUS ST. ANDREAS

MA(H)L-ZEIT

Das bedeutet immer sich einfach mal Zeit zu nehmen für eine Mahlzeit im Kreis anderer netter Menschen. Zwanglos bei einem einfachen warmen Essen zusammen zu sitzen, miteinander ins Gespräch zu kommen. Nach dem Essen ist dann immer noch Zeit für ein kleines, aber feines Programm. Essen und Programm sind jeweils Überraschungen.

Wer mag, kann sich gerne anmelden, aber auch so sind immer noch Platz und ein Teller Suppe übrig.

Die Treffen finden jeweils am letzten Mittwoch des Monats von 18.00 bis ca. 19:30 Uhr statt. (25.10. – 29.11. – 27.12. usw.)

THOMAS HOLZVOIGT

DIAMANTENE HOCHZEIT

Die Kirchengemeinde St. Andreas gratuliert dem Ehepaar Harald und Ingrid Schulz sehr herzlich zur Diamantenen Hochzeit. Das große Fest wurde am 9. September 2023 gefeiert. Statt Geschenken hat sich das Jubelpaar von allen Gratulanten eine Spende zugunsten unserer Gemeinde gewünscht.

Die Kirchengemeinde dankt sehr

herzlich Ehepaar Schulz für diese großzügige Geste und allen Gästen, die gespendet haben.

FRAUENFRÜHSTÜCK



Am 6. Dezember zum Nikolaus um 9:30 Uhr gibt es wieder ein reichhaltiges Frühstücksbuffet im Gemeindehaus der St.

Hedwigkirche, Kalabisstraße/ Ecke Klaskamp. Die Teilnahmekosten hierfür betragen 7,- €.

Die Veranstaltung richtet sich an alle interessierten Frauen, egal welcher Konfession oder Nationalität sie angehören. Eine Anmeldung unter Tel. 0511-3520900 oder 0511-80097016 ist aus organisatorischen Gründen unbedingt bis zum 4.12. 2023 erforderlich.

Es werden passend zur Jahreszeit Geschichten und Lieder rund um die Adventszeit erzählt und gesungen, was auch gerne von den Teilnehmern ergänzt werden kann.

Das bewährte Team an meiner Seite und ich freuen uns schon darauf.

MICHAELA WOLLSCHLÄGER

Herzlichen Glückwunsch
und
Gottes reichen Segen



NACHRICHTEN AUS ST. ANDREAS

Wenn Ihr Name nicht in der Kirchenzeitung erscheinen soll, rufen Sie bitte vor dem jeweiligen Redaktionsschluss im Gemeindebüro an! Wenn Sie „Goldene Hochzeit“ o. Ä. feiern, bitten wir Sie, uns das auch rechtzeitig vorher mitzuteilen, weil wir sonst nicht gratulieren können. Wir drucken folgende Geburtstage ab: 70, 75 und alle Geburtstage ab 80 Jahre.

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE HANNOVER-HAINHOLZ

WWW.KIRCHENGEMEINDE-HAINHOLZ.DE



Gemeindebüro

Turmstr. 3A, 30165 Hannover
Tel. 0511 352 09 00, Fax 352 02 12
E-Mail: KG.Hainholz.Hannover@evlka.de
Pfarrsekretärin:
Michaela Wollschläger
Mo, Di, Do, Fr 10—12 Uhr
und Mi 16—18 Uhr

Pfarramt

Pastor Dr. Nikolas Keitel
Nikolas.Keitel@evlka.de
Tel. 0151 22 83 12 15
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Diakon Marc Jacobmeyer

Tel. 0511 352 09 10
Marc.Jacobmeyer@evlka.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Kirchenvorstand Vorsitzende
Angelika Knebusch

Friedhofsbüro Michaela Wollschläger,
Christine Lacatena
Turmstr. 3A,
Tel. 0511 352 06 03, Fax 352 02 12
E-Mail: friedhof.hannover.hainholz@evlka.de
Bürozeiten: siehe Gemeindebüro
Öffnungs- und Schließzeiten des Friedhofs:
01.02. bis 31.03. 8 bis 18 Uhr
01.04. bis 30.09. 8 bis 20 Uhr
01.10. bis 31.10. 8 bis 18 Uhr
01.11. bis 31.01. 8 bis 17 Uhr

Küsterinnen

Melanie Friedhoff, Tel. 0176 37711202
Christine Lacatena

Kirchenmusikerin Julia Knippel

Kindertagesstätte

Susanne Herbers-Lindig,
Hüttenstr. 1,
Tel. 0511 352 00 86, Fax 353 53 21
E-Mail: KTS.Hainholz.Hannover@evlka.de

Förderverein Vorsitzender

Andreas Alswenh, Tel. 352 00 86 (KiTa)
Empfänger: Förderverein KiTa Hainholz
IBAN: DE53 2505 0180 0910 2333 73

Freundeskreis der Hainhölzer Kirchengem.

Rosi Lange, Tel. 0511 352 09 00 (Gemeindebüro)

Spendenkonto Kirchengemeinde Hainholz

IBAN: DE39 5206 0410 7001 0423 00

EV.-LUTH. ST. ANDREAS-KIRCHENGEMEINDE HANNOVER-VINNHORST

ST-ANDREAS-HANNOVER.WIR-E.DE

Gemeindebüro

Beneckeallee 2, 30419 Hannover
Tel. 0511 63 21 68
E-Mail: KG.Andreas.Hannover@evlka.de
Pfarrsekretärin: Britta Köhler
Öffnungszeiten: Di 9—11 Uhr
und Mo 17—18 Uhr

Pfarramt

Pastor Andreas Ahnert
Am Andreashof 3, Tel. 0511 67 66 47 37
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Diakon Marc Jacobmeyer
Turmstr. 3A, Tel. 0511 352 09 10
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Kirchenvorstand Vorsitzender
Andreas Ahnert

Küsterin Sandra Timme

Kindertagesstätte

Veronika Hartmann,
Beneckeallee 2, Tel. 0511 63 54 00
E-Mail: KTS.Standreas.Hannover@evlka.de



Spendenkonto Kirchengemeinde St. Andreas

IBAN: DE39 5206 0410 7001 0422 03

FÜR BEIDE GEMEINDEN

Kirchenkreissozialarbeit

Burgstr. 8,
Tel. 0511 3687-194

Diakoniestation

Leitende Pflegekraft Bettina Stock
Eichsfelder Straße 56/58, 30419 Hannover
Tel. 0511 271 35 60, Fax 271 35 62